Quickblick

DER RÜCK- UND AUSBLICK 2019/2020

BEWEGTE ZEITEN ...

PROJEKTE. POSITIONEN. POTENZIALE.

SEITE 2

WENN EINS INS ANDERE GREIFT

Infrastrukturprojekte sind logistische Meisterwerke. Wir haben die gebündelte Kompetenz aller Geschäftsfelder einbringen können.

SEITE 6

NEUE WERKSTATT IN BETRIEB.

Das neue Zuhause für unseren Fuhrpark. Mehr Leistung, mehr Service – nicht nur für unsere Fahrzeuge.

SEITE 8

FASZINATION NATURSTEIN.

Natursteine prägen Lebensräume – im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich. Wir zeigen Ihnen wie.

SEITE 10

STAND-PUNKT.

Wie werden die LKWs der Zukunft angetrieben? Unser Standpunkt.

Liebe Geschäftspartner!

Sie halten heute ein neues Format von Quick in den Händen. Wir möchten Ihnen mit dem Quickblick unsere Arbeit in 2019 beispielhaft an einigen Highlights vorstellen und gleichzeitig einen Ausblick auf 2020 geben.

Es waren bewegte Zeiten voller Herausforderungen im vergangenen Jahr. So waren wir bei einigen Großprojekten mit der Vernetzung aller Geschäftsfelder gefragt. Ob beim Ausbau der S13 zwischen Köln und Bonn oder der Stadtgestaltung in Köln-Chorweiler, Linz und Bad Neuenahr – unsere Leistungen als Baustofflieferant, zertifizierter Entsorger und Logistiker überzeugten Auftraggeber und Kunden.

Geprägt wird unsere Arbeit von dem guten Miteinander zwischen Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten. So sind für uns Verlässlichkeit, Beratungskompetenz und Flexibilität neben erstklassigen Produkten in allen Geschäftsfeldern ausschlaggebend.

Als Ausblick wollen wir Ihnen gerne auch zeigen, wie wir uns auf die Zukunft vorbereiten. Wir stellen unsere neue Werkstatt vor, berichten über unsere Fuhrparkmodernisierung im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie und beziehen Stellung zu aktuellen Themen wie zum Beispiel E-Mobilität in unserem Bereich.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen herzlichst Ihr

Jochen Quick, Geschäftsführer

WENN EINS INS ANDERE GREIFT

Infrastrukturprojekte sind eine gesellschaftliche Aufgabe und gleichzeitig eine große organisatorische wie logistische Herausforderung.

Jedes größere Infrastrukturprojekt besteht aus vielen anspruchsvollen Einzelmaßnahmen, die aufeinander abgestimmt sein müssen. So manches Mal geraten Projekte dieser Art aufgrund planerischer oder organisatorischer Verzögerungen in zeitliche und eventuell wirtschaftliche „Schieflage". Umso entscheidender ist in der Durchführung eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Gewerken und Partnern.

Als wichtiger Zulieferer war Quick 2019 bei einigen Großbaustellen mit seinem gesamten Leistungsspektrum im Tiefbau gefragt – als zuverlässiger Lieferant von mineralischen Baustoffen, zertifizierter Entsorger und umfassender Logistiker. „Es ist für uns immer etwas Besonderes, Projekte dieser Größenordnung begleiten zu dürfen," erklärt Jochen Quick. „Hier können wir unsere Stärken über alle Sparten des Unternehmens ausspielen. Alle unsere Geschäftsfelder ergänzen sich und sind eng miteinander verzahnt."

Ganz gleich, ob große Mengen mineralischer Baustoffe kurzfristig schnell vor Ort sein müssen oder die Bedarfe langfristig verlässlich geplant sein sollen – Quick ist darauf sowohl von seinen Kapazitäten als auch von der Verfügbarkeit der Baustoffe eingestellt.

Platz für Chorweiler

Das Stadtteilzentrum von Köln-Chorweiler mit Liverpooler Platz, Pariser Platz und der Lyoner Passage erhält bis Herbst 2020 ein neues Gesicht. Der sozial „schwierige" Stadtteil Chorweiler wird so erheblich aufgewertet. Wir haben mit der Lieferung von Basaltschotter, Natursteinpflaster und der Entsorgung von belasteten Böden unseren Beitrag geleistet.

LEBENSWERTES CHORWEILER

Ein Stadtteil erfindet sich neu. Drei zentrale Plätze werden seit Anfang 2019 im Zentrum von Chorweiler umgestaltet. Unter dem Titel „Lebenswertes Chorweiler" entsteht mit Bundesmitteln ein ganz neues Lebensgefühl in einem baulich wie sozial schwierigen Stadtteil von Köln. Der Liverpooler Platz, der Pariser Platz und die Lyoner Passage sind zentrale Treffpunkte für die Bevölkerung. Bis Herbst 2020 werden die drei Plätze die Lebenssituation im Stadtteil maßgeblich verbessern. Wir haben 2019 im Auftrag der EUROVIA Köln 30.000 Tonnen Basaltschotter für die Tragschicht sowie diverse andere Schüttgüter geliefert. Zusätzlich waren wir intensiv in der Entsorgung der belasteten Böden eingebunden und haben das vom Architekten gewünschte Natursteinpflaster für das gesamte Projekt geliefert.

S13. DIE SCHIENE WÄCHST

Die S-Bahn-Linie 13 wird über mehrere Jahre hinweg von Troisdorf nach Bonn-Oberkassel ausgebaut. Unter der Regie von DB Netz werden 500 Millionen Euro verbaut. So entstehen unter anderem 32 Brücken und Unterführungen sowie eine 200 Meter lange Brücke über die Sieg. Die Strecke wird großteils um zwei weitere Gleise erweitert und es entstehen zwei komplett neue Haltepunkte. Das Projekt ist ein wichtiger regionaler Beitrag zur Mobilitätswende. Die neue rund 13 Kilometer lange Strecke wird zu einer deutlichen Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs beitragen und die Region Bonn stärker an das S-Bahnnetz des Ballungsraumes Köln anbinden.

Seit Ende 2018 sind wir für die Strabag AG in diesem Projekt tätig. Gefragt war unter anderem unsere Stärke als zertifizierter Entsorger und leistungsfähiger Lieferant für mineralische Baustoffe. So haben wir gemeinsam mit der Strabag das Entsorgungskonzept für diese Maßnahme entwickelt. Wir waren beratend in die Planung ›

S13. Bessere Verbindungen

Noch verkehrt die S13 zwischen Horrem über Köln und den Flughafen Köln-Bonn bis nach Troisdorf. Die Linie wird bis Bonn-Oberkassel erweitert, um Bonn und den Rhein-Sieg-Kreis über die S-Bahn an den Flughafen anzubinden. Quick ist seit 2018 dabei.

Fortsetzung: S13. Die Schiene wächst

› eingebunden und haben bis jetzt mehrere Zehntausende Tonnen überschüssige Böden mit unterschiedlichsten Belastungen abgefahren und fachgerecht entsorgt. Zusätzlich haben wir den Auftrag zur Lieferung der Planumsschutzschicht für das gesamte Projekt erhalten. Bis Ende 2024 sollen die Erdarbeiten abgeschlossen sein.

LUFTWAFFENKASERNE FLUGHAFEN KÖLN-BONN

Die Infrastruktur der Luftwaffenkaserne der Flugbereitschaft der Bundeswehr am Flughafen Köln-Bonn wird derzeit grundlegend modernisiert. Das gilt auch für die Betriebs- und Vorflächen der Flugbereitschaft, die seit 2017 komplett ausgetauscht und erneuert werden.

Das Bauvorhaben ist in sechs Lose aufgeteilt worden. Unser Unternehmen wurde von der Firma Schnorpfeil als Logistik- und Entsorgungspartner mit dem Austausch der Böden vor den Hangars beauftragt. Über 100.000 Tonnen Böden mit unterschiedlichen Belastungsstufen haben wir bisher fachgerecht abtransportiert und entsorgt. Auch bei diesem Projekt waren wir als zertifizierter Entsorger sowohl mit der Beratung und Planung, als auch mit der Logistik der Entsorgung gefragt. Der Gesamtausbau wird voraussichtlich im Herbst 2020 beendet sein.

Flugbereitschaft der Bundeswehr

Die Luftwaffenkaserne auf dem Flughafen Köln-Bonn gehört mit 200 Hektar zu den größten Deutschlands. Mehr als 7.000 Menschen arbeiten hier tagtäglich. Die Modernisierung der Liegenschaft soll im Herbst 2020 abgeschlossen sein. Schon seit 2017 betreut Quick das Projekt im Bereich der Betriebs- und Vorflächen der Flugbereitschaft.

BIG QUICK AUF GROSSER FAHRT

Big Quick ist eines der Erfolgsprodukte von Quick. 2019 lieferten wir hunderte dieser großen Boxensteine aus. Dabei zieht die Nachfrage immer größere Kreise.

Neben unserem direkten Einzugsgebiet bekamen wir Aufträge aus dem östlichen Ruhrgebiet und aus dem umliegenden Ausland, wie zum Beispiel Luxemburg. Wir liefern dorthin, wo unsere Produkte gebraucht werden.

Der Transport von unseren Big Quicks ist immer eine logistische Besonderheit. Die tonnenschweren Boxensteine in Lego®-Bauweise werden bei uns in Kooperation mit Kann-Beton produziert und vertrieben. Der Transport erfolgt termingerecht mit dem eigenen Fuhrpark. Unser Fahrer Thomas Kuhm hat schon viele der Boxensteine verladen und ausgeliefert. Und er war auch in Luxemburg unterwegs. „Mit dem Big Quick kommt man viel rum," freut er sich. „Und man merkt, dass sich die Qualität immer weiter herumspricht."

BIG QUICK IST GEFRAGT

Die Boxensteine überzeugen mit ihrer einfachen Funktionsweise und dem günstigen Preis. Viele Branchen setzen auf ihn – ob Bauunternehmen, Bauindustrie, Baustoffhandel, Recyclingwirtschaft, Garten-Landschaftsbau-Unternehmen, Landwirtschaft, aber auch Baumschulen und Speditionen. Der Systembaustein eignet sich besonders für Lagerboxen, Trennwände, Hallen und zur Böschungssicherung.

QUALITÄT SPRICHT SICH RUM

Der Trend ist eindeutig. Nicht nur Big Quick zieht weitere Kreise. Auch unsere mineralischen Baustoffe werden immer mehr außerhalb unseres eigentlichen Einzugsgebietes nachgefragt. So wurden in 2019 unter anderem Basaltsplitte für Pflasterbettungen bis ins nördliche Münsterland geliefert. „Grundsätzlich sind wir immer offen für alle Anfragen nach unseren Baustoffen," freut sich Konstantin Kurz. „Unsere Philosophie ist beste Qualität zu fairen Preisen anzubieten. Dabei setzen wir neben der Qualität, auf Zuverlässigkeit, Termintreue und persönliche Beratung. Wir liefern dorthin, wo die Kunden unser Material benötigen."

SPRECHEN SIE UNS FÜR IHRE BAUVORHABEN AN.
Unser Radius reicht auch bis zu Ihrer „Haustür".
Konstantin Kurz, Baustoffvertrieb
Telefon: 02683 . 9787-10, Mobil: 0160 . 4787289
konstantin.kurz@quick-baustoffe.de

NEUE WERKSTATT NIMMT BETRIEB AUF

Es ist geschafft. Seit Herbst 2019 wird der gesamte Fuhrpark von Quick in der eigenen, großen Werkstatt auf dem rundum erneuerten Betriebshof gepflegt und gewartet. Dabei ist die Werkstatt nicht nur für die eigenen Fahrzeuge da. Auch der Fuhrpark anderer Unternehmen soll von dem neuen Standort profitieren.

Der MAN rollt langsam durch die Einfahrt in die Werkstatt und bremst über der Reparatur- und Prüfgrube. Karl-Michael Büllesbach, der technische Werkstattleiter von Quick, auch „Charly" genannt, steigt aus dem Fahrerhaus und macht sich an die Arbeit, den Sattelzug zu warten. „Wir haben hohe Ansprüche an unseren Fuhrpark. Alle Fahrzeuge sind technisch wie optisch in einem einwandfreien Zustand" erklärt er. „Mit der alten Werkstatt kamen wir räumlich an unsere Grenzen. Unser Fuhrpark wächst und die Anforderungen an Wartung und Pflege steigen. Wir brauchten ein neues Werkstattgebäude." Innerhalb eines knappen Jahres wurden 4.000 m² asphaltiert und gepflastert. Es entstand eine 600 m² große, modern ausgestattete Werkstatt mit Platz für vier Sattelzüge, die gleichzeitig bedient werden können.

MEHR PLATZ FÜR MEHR SERVICE

Geschäftige Betriebsamkeit herrscht in dem neuen Zuhause von Fuhrpark und Betriebshof. Eine moderne Reparatur- und Prüfgrube mit Rollenprüfstand, ein Lichteinstellplatz und ein teilüberdachter Waschplatz von 400 m² bieten beste Voraussetzungen zur professionellen Durchführung aller anfallenden Wartungs-, Pflege- und Reparaturarbeiten. „Wir können alle unsere Fahrzeuge selber warten", erklärt Armin Susic, technischer Werkstattmitarbeiter, und betont „unabhängig von der Herstellermarke".

Aber damit nicht genug. Die neue Werkstatt ist auch anerkannter Prüfstützpunkt. In Kooperation mit dem TÜV Rheinland werden bei Quick Hauptuntersuchungen sowie SP-Sicherheitsprüfungen durchgeführt. Und das nicht nur für die eigenen Fahrzeuge. „Hier können nun auch andere Unternehmen ihre TÜV-Untersuchungen durchführen lassen," freut sich Charly Büllesbach. „Das spart potenziellen Kunden aus der Region kostbare Arbeitszeit."

Die Zwei für den Quick-Fuhrpark:
Armin Susic
Karl-Michael Büllesbach

SPRECHEN SIE UNS AN!
Karl-Michael Büllesbach
Telefon: 02683 . 9787-17
Mobil: 0160 . 4787282
karl-michael.buellesbach@quick-baustoffe.de

DREIMAL EIN LEUCHTEN IN DEN AUGEN

Die Faszination für Natursteine ist ungebrochen – bei den Kunden und bei uns.

Natursteine prägen so markant, wie wenige andere Baustoffe ästhetisch und nachhaltig das Erscheinungsbild von privaten, gewerblichen wie öffentlichen Räumen. Die Gründe liegen auf der Hand: die unendliche Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten und die hohe Wertigkeit des Materials. Kein Wunder, dass die Lust auf Natursteine weiter ungebrochen ist. Das Natursteinsortiment von Quick bietet seit vielen Jahren eine große Auswahl an Gesteinssorten für Wege, Plätze, Garten- und Landschaftsbau. Die Ergebnisse zaubern Bauherren ein Leuchten in die Augen und den GaLa-Bauunternehmern ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht.

Wir zeigen Ihnen Impressionen von drei Projekten, die unterschiedlicher nicht sein könnten – und dennoch vieles gemeinsam haben. Bei allen Projekten lag der Fokus auf der Qualität unserer Produkte, der flexiblen Beschaffung und Logistik auf unserem großen Lager in Buchholz. Wir konnten die ausführenden Unternehmen und die Kunden bei der Auswahl der Steine und den Möglichkeiten des Einsatzes kompetent beraten. Ebenfalls überzeugte die Verfügbarkeit und die gute Schlagung des historischen Basalt-Kleinpflasters und die Vielfalt der Produkte aus aller Welt.

GEWERBEBETRIEB

Projekte, die der Naturstein-Pflasterer Dirk Graupmann in Angriff nimmt, bestechen immer mit ihrer 1A-Verlegequalität. Dafür greift der mehrfache Deutsche Meister im Natursteinpflastern oftmals auf die Produkte von uns zurück. So auch beim Außengelände der Baumschule Fischer in Hundsangen. Für die Gestaltung mit Segmentbögen wurde die zeitlose Schönheit von historischem Basalt-Kleinpflaster gewählt.

PRIVATGARTEN

Die Plant GaLa Bau Grünflächenmanagement GmbH aus Königswinter hat einen Fokus auf sehr anspruchsvolle Garten- und Grünflächengestaltungen. Bei der Gestaltung eines Privatgartens in Windhagen mit sehr unterschiedlichen Elementen gab es vielfältige Herausforderungen: ein Teich mit Natursteinlandschaft, ein Jacuzzi, verschiedene Wege. Wie lassen sich diese Anforderungen zu einem harmonischen Gesamtgefüge realisieren? Gemeinsam fiel die Entscheidung auf Basalt-Wasserbausteine, große Granitplatten und eine wassergebundene Wegedecke. „Ausschlaggebend für die Zusammenarbeit mit Quick Baustoffe ist, dass alle Materialien nach meinen Vorstellungen in hoher Qualität geliefert werden können," erklärt Markus Filippi von Plant GaLaBau.

INNENSTADTGESTALTUNG LINZ UND BAD NEUENAHR

Die Städte Linz/Rhein und Bad Neuenahr legen besonderen Wert auf die historisch stimmige Atmosphäre ihrer Innenstädte. So auch bei der Neugestaltung der Stadtkerne. Die Entscheidung für die Pflasterung fiel in beiden Städten unter anderem auf Basaltpflaster aus Vietnam von Quick. Ein hochwertiges Pflaster mit sehr ebener Oberfläche und gleichmäßiger Schlagung, das extrem belastbar und formschön ist. Über das Ergebnis in der historischen Mühlengasse in Linz freuen sich nicht nur die Stadt und wir, sondern vor allem die Bürger und Touristen der Stadt Linz. In Bad Neuenahr ist die Neugestaltung derzeit noch in vollem Gange.

Baumschule Fischer in Hundsangen

Leistungsumfang: ca. 400 m² historisches Basalt-Kleinpflaster in der Größe 9 x 11 cm.

Fotos: © Dirk Graupmann

Privatgarten in Windhagen

Leistungsumfang: Zum Einsatz kamen diverse Größen von Basalt-Wasserbausteinen, Granit-Großplatten in der Größe 100 x 100 x 8 cm und Material für eine wassergebundene Wegedecke.

Fotos: © Plant Gala Bau

Innenstadtgestaltung Linz und Bad Neuenahr

Leistungsumfang Linz: 500 m² Basaltpflaster aus Vietnam in der Größe 10 x 10 x 10 cm und 16 x 16 x 16 cm

Leistungsumfang Bad Neuenahr: 650 m² Basaltpflaster aus Vietnam in der Größe 9 x 9 x 9 cm und 16 x 16 x 16 cm

Standpunkt. Lassen wir die Kirche im Dorf!

Elektromobilität, Wasserstoffstrategie, Brennstoffzelle, LNG, CNG, Power to Liquid etc. Bei dem täglichen Bombardement mit diesen Begriffen in allen Medien schwirrt jedem der Kopf. Sicher, so kann es mit dem CO_2-Ausstoß im Verkehrssektor nicht weiter gehen. Aber löst man das Problem mit radikalen Einschnitten und Verboten?

Ich bin weder Physiker noch Erfinder oder Ingenieur, sondern ein Unternehmer aus dem Mittelstand. Ich weiß, dass neue Technik nicht von heute auf morgen zur Verfügung stehen wird. Und schon gar nicht zu gleichen Bedingungen, wie es fossile Brennstoffe in der Vergangenheit getan haben. Aber ich bin mir sicher, dass eine Revolution uns hier nicht weiterhilft.
Es muss eine Evolution werden. Warum verteufeln wir den modernen Dieselmotor mit der Schadstoffnorm EURO 6D, der nachweislich seine Stärken im günstigen Verbrauch und damit im geringeren CO_2-Ausstoß hat?

Wie will man 40 t LKW bei dem Bedarf in unserer Volkswirtschaft ohne Dieselkraftstoffe in den nächsten Jahren antreiben? Mit Elektromotoren? Das wird nicht funktionieren. Aus zwei naheliegenden Gründen. Die Batterien für diese Gewichtsklasse müssten bis zu 5 t wiegen, damit eine vernünftige Nutzung von mindestens 300 km am Tag möglich wird. Abgesehen von der Herstellung und den Bedingungen zur Gewinnung von Kobalt und Lithium für die Batterien, ist das mehr als ein Drittel des bisherigen Leergewichtes von 15 Tonnen bei einem 40 Tonner.
Und der zweite Grund ist noch klarer! Wenn wir unseren Fuhrpark von 25 LKW abends an die Steckdose hängen und unsere Kollegen das Gleiche tun, brauchen Sie sich die Tagesschau nicht mehr anzusehen! Es sei denn, Sie haben einen Generator im Haus. Aber der läuft wahrscheinlich mit ... Sie sehen, wir drehen uns im Kreis.

Also lassen wir die Kirche im Dorf und die Wissenschaftler und Ingenieure weiter ihre Arbeit tun. Bis dahin fahren wir die sparsamsten und saubersten Diesel, die es gibt und denken über Vermeidungsstrategien für Leerfahrten nach! Das hilft dem Klima. Und zwar sofort!

Ihr Jochen Quick

KLIMA-AKTIV. UNSERE FUHRPARK-UMSTELLUNG

25 Kipper- und Sattelzüge sind das Herzstück von Quick. Wir halten sie immer technisch auf dem bestmöglichen Stand. Das gilt auch für den Umweltschutz.

Alle Fahrzeuge von Quick entsprechen der Klasse EURO 6. Bis zum Herbst 2020 wird die Hälfte des Fuhrparks auf die höchste schadstoffarme Klasse – EURO 6D – umgestellt. Damit haben wir bereits 2019 begonnen. „Uns ist der Klimawandel bewusst und Umweltschutz sehr wichtig," erklärt Jochen Quick. „Aber wir müssen bei allen Anstrengungen auch an das Machbare denken." 98 Prozent aller LKWs auf europäischen Straßen fahren mit Diesel – und das wird auch auf absehbare Zeit so bleiben. „Wir stellen nach und nach alle unsere LKW auf den derzeit saubersten Dieselantrieb um."

KRAFTSTOFFVERBRAUCH SINKT

Doch damit nicht genug. Alle Auflieger sind mit Planenverdecken samt automatischer Steuerung ausgestattet. „Neben dem Schutzfaktor haben die Verdecke einen ganz großen Vorteil: Sie helfen Sprit sparen", erklärt der technische Fuhrparkleiter Karl-Michael Büllesbach.

Mit allen Maßnahmen werden bis zu fünf Prozent Diesel zusätzlich eingespart. Das rechnet sich nicht nur, sondern wirkt sich direkt auch für die Umwelt aus. Bei einem Jahresverbrauch von 30.000 Litern Diesel pro LKW sind das über 200.000 Kilogramm Treibhausgase, die im Jahr im gesamten Fuhrpark eingespart werden können.

Darüber hinaus schulen wir alle Fahrer regelmäßig im Bereich wirtschaftliches Fahren. Jochen Quick erklärt: „Wir werden auch in Zukunft alle wirtschaftlich vertretbaren Möglichkeiten ausloten, nachhaltig und klimabewusst zu arbeiten. Und das Beste ist, unsere Mitarbeiter tragen diese Philosophie voll mit!"

DAS SPRICHT FÜR SICH!

Es sind bewegende Zeiten in vielerlei Hinsicht. Geschäftlich wie auch gesellschaftlich. Uns beschäftigt das. Deshalb haben wir prägende Zahlen für 2019 und 2020 aufgelistet.

HIER BEWEGT SICH ZU WENIG!

40.000

Berufskraftfahrerinnen und -fahrer fehlen Jahr für Jahr.
67.000 sind 2018 ausgeschieden, 27.000 sind neu eingestiegen.
Quelle: Statistik des Bundesamt für Güterverkehr 2018

30 %

aller Berufskraftfahrer- und -fahrerinnen
in Deutschland sind über 55 Jahre.
Quelle: Statistik des Bundesamt für Güterverkehr 2016

Nur

1,8 %

aller Berufskraftfahrer in Deutschland sind Frauen. Die Zahlen sind konstant niedrig.
Quelle: statista

WIR BEWEGEN VIEL!

2,5 MIO.

Kilometer haben wir mit unserem Fuhrpark 2019 zurückgelegt.

1 MIO.

Tonnen wurden 2019 unter der Regie von Quick bewegt.

DAS BEWEGT UNS!

640

Unfälle mit Personenschaden
im Straßenverkehr 2012, verursacht durch rechtsabbiegende LKW im toten Winkel.
Quelle: Bundesamt für Straßenwesen

WER BEWEGT DAS?

5,1 MRD.

Euro Mautgebühren
sind 2018 eingenommen worden. 2019 werden 7,5 Milliarden Euro prognostiziert. Der Grund: die Netzerweiterung 2018 auf alle Bundesstraßen und die Mauterhöhung von 13 auf 20 Cent pro Kilometer.
Quelle: www.vifg.de/de/finanzmanagement-bfst-maut/mauteinnahme-und-mautverwendung/

19 MRD.

Euro Fördergelder
wurden in 2019 von Bund, Ländern und Kommunen nicht abgerufen.
Begründung: kompliziertes Planungsrecht, fehlende Planungskapazitäten, zu kompliziertes Regelungswerk.
Quelle: Bundeshaushalt, Handelsblatt

98 %

der drei Millionen LKW,
die 2018 auf europäischen Straßen unterwegs waren, fahren mit Dieselantrieb.
Quelle: ACEA, Europäische Vereinigung der Automobilbauer

ALLES IM BLICK BEIM TOTEN WINKEL

Immer wieder werden Radfahrer und Fußgänger von abbiegenden LKW überfahren. 200 Unfälle gab es 2019, teilweise mit tödlichem Ausgang. Das Problem ist der tote Winkel.

Vom meterhohen Fahrerhaus sind bestimmte Bereiche der Fahrbahn nur schwer oder gar nicht einsehbar. Vorgeschrieben sind bisher vier Außenspiegel an der rechten LKW-Seite. Aber in Stresssituationen im Stadtverkehr ist es schwer den Überblick zu behalten.

Deshalb haben wir 2019 die Hälfte des Fuhrparks mit Abbiegeassistenten ausgerüstet. 2020 wird die andere Hälfte nachgerüstet. Das elektronische Assistenzsystem überwacht mit Kameras den toten Winkel und warnt automatisch optisch und akustisch den Fahrer, sobald eine Gefahrenquelle in diesem Bereich auftaucht. Das System schaltet sich automatisch beim Setzen des rechten Blinkers ein.

DER TOTE WINKEL VERSCHLUCKT EINE GANZE KLASSE. Verkehrssicherheit kann nicht früh genug gelernt werden. Deshalb wurde 2019 an einer Grundschule in Bad Honnef Aegidienberg für alle 4. Klassen ein Verkehrssicherheitstraining mit einem LKW von Quick durchgeführt. Ohne Spiegel kein Überblick. Das war den Schülern schnell klar. Eine ganze Schulklasse konnte im toten Winkel verschwinden. Die einzig richtige Schlussfolgerung: Wegbleiben vom LKW.

FÜR 2020 IN PLANUNG

Quick setzt seit über 40 Jahren auf durchdachtes Wachstum, so auch 2020: Im Industriepark Nord in Buchholz baut das Unternehmen ein großes Umschlaglager für Schüttgut.

Wachstum ist immer auch an Investitionen gekoppelt. „Wir investieren mit Weitsicht und planen sehr sorgfältig den Bedarf und die Dimensionen für unsere Weiterentwicklung," erklärt Jochen Quick die Erweiterungspläne. So wurde im Industriepark Nord ein 10.000 m² großes Areal für ein neues Umschlaglager erworben. „Unser Platz reichte nicht mehr für den steigenden Bedarf", erzählt Jochen Quick. „In dem neuen Umschlaglager können wir alle gängigen Schüttgüter in großen Mengen vorhalten. Das gibt unseren Kunden mehr Planungssicherheit für die Zukunft, die von knappen Ressourcen geprägt sein wird." Die Entwicklung des neuen Lagers ist in vollem Gange.

Quick
Natürlich gut!

QUICK GMBH & CO. KG Industriepark Nord 18 · D-53567 Buchholz-Mendt · Tel.: (02683) 9787-0
info@quick-baustoffe.de · www.quick-baustoffe.de